



Verbindliche Kollekten im Monat April 2020

Landeskirchenweite Kollekte der VELKD und UEK am 5. April (Palmarum)

Kirche endet nicht an den Grenzen der Gemeinde. So sind wir als Nordkirche zusammen mit weiteren lutherischen Kirchen Mitglied in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und haben in der Union der Evangelischen Kirchen einen Gaststatus. Als Zeichen dieser Verbindungen erbitten wir heute Ihre Kollekte für zwei Projekte: Innerkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa)

Projekt 1) Innerkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)

In der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) sind sieben lutherische Landeskirchen mit zusammen rund zehn Millionen Gläubigen verbunden. Neben den Handlungsfeldern Theologie, Gottesdienst und Liturgie ist die weltweite Ökumene ein besonderer Schwerpunkt. Mit der von den Gliedkirchen erbetenen Kollekte wird die kirchliche und diakonische Arbeit in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika unterstützt.

Ein besonderes Anliegen sind Projekte, mit denen Frauen nachhaltig gefördert werden. In ihrer Fähigkeit, Frieden zu stiften und zu versöhnen, haben Frauen eine hohe Verantwortung. Es ist wichtig, sie in dieser Aufgabe in einem sich radikalierenden Umfeld zu unterstützen. So werden beispielsweise in Simbabwe, Kenia und Kamerun regelmäßig Seminare zum Thema „Mediation und Friedensvermittlung“ gefördert.

Auch junge Frauen werden darin ermutigt, „nein“ zu sexueller und häuslicher Gewalt zu sagen. Auf diese Weise wird ihre Würde gestärkt und sie können sich als Gottes Ebenbild verstehen. Die Kirche hat dabei eine wichtige vermittelnde Funktion, die auch in die Gesellschaft ausstrahlt.

Mit Ihrer Hilfe kann die VELKD schnell und unbürokratisch auf Anfragen eingehen. Bitte helfen Sie mit, diese wichtigen Maßnahmen zu unterstützen.

Fürbittengebet:

Großer Gott, wir danken dir für deine weltweite Kirche, für die Gemeinschaft aller Gläubigen. Wir danken dir für alle Männer und Frauen, die du in die Nachfolge deinen Sohnes Jesus Christus gerufen hast und die ihren Nächsten in Liebe dienen. Mach uns zu Friedensbotinnen und Friedensboten deines Reiches.

Projekt 2) Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa/ Vorschlag der UEK)

Kollekte für die Erhaltung gefährdeter Kirchengebäude

Große Kirchen mit ihren weithin sichtbaren Türmen prägen seit jeher das Stadtbild der deutschen Städte. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Ihre Eigentümer sind die Kirchengemeinden. Die heute oft kleiner werdenden Gemeinden könnten ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchen kaum unterhalten. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu retten. Eine Förderung durch die Stiftung KiBa zieht weitere Fördermittel oft in vielfacher Höhe nach sich. Auch das Gemeindeleben verändert sich durch die große gemeinsame Aufgabe, und nicht selten entstehen Fördervereine, die weit über den Kreis der Gemeinde selbst hinausreichen. Damit wird auch Ihre Kollekte, die ohne Abzug für Fördermaßnahmen verwendet wird, vielfach wirksam. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Bibelwort:

Denn wer ist unter euch, der einen Turm bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es auszuführen? (Lukas 14,28)

Sprengekkollekten am 19. April (Quasimodogeniti)

Sprengekkollekten Hamburg und Lübeck

Projekt 1)

Das Modellprojekt „FLOW - Für Flüchtlinge! Orientierung und Willkommenskultur“ richtet sich an junge Flüchtlinge im Alter zwischen 16 und 30 Jahren. Es unterstützt sie in ihrer schwierigen Lebenssituation, holt sie aus ihrer Isolation heraus und hilft ihnen dabei, sich in ihrem neuen Umfeld zu integrieren, Kontakte zu knüpfen und eine eigene Zukunft aufzubauen. Das Herzstück des Projekts ist das sogenannte Mentoringprogramm: Hier bilden je ein Ehrenamtlicher und ein junger Geflüchteter ein Tandem. Außerdem werden über zahlreiche Fortbildungs- und Freizeitangebote verschiedene Gruppen, von den zugewanderten Flüchtlingen über ehrenamtliche Unterstützer hin zu Multiplikatoren, angesprochen und „mitgenommen“. Auf diese Weise werden die geflüchteten jungen Menschen gestärkt und die Willkommenskultur in Lübeck gefördert.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Projekt 2)

Die kirchliche Rechtshilfestelle „fluchtpunkt“ benötigt Hilfe, damit Dolmetscher für die Beratung und Betreuung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter hinzugezogen werden können.

„fluchtpunkt“ bietet Rechtshilfe für geflüchtete Menschen. Erfahrene Juristinnen und Juristen und eine Psychologin helfen Schutzsuchenden, das Verfahren zu verstehen und mit ihrer Geschichte Gehör zu finden. „fluchtpunkt“ legt für sie Rechtsmittel ein, wenn der Einzelfall bei den Behörden nicht ausreichend Würdigung findet.

„fluchtpunkt“ wird nicht öffentlich gefördert, sondern finanziert sich aus kirchlichen Mitteln und Spenden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Gustav-Adolf-Werk in MV zur Unterstützung für Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in Kasachstan

Nur wenige Mitarbeitende der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Republik Kasachstan (ELKRK) haben ihre Ausbildung an einer theologischen Hochschule erhalten. Die Kirche braucht jedoch kompetente Fachleute für Gottesdienste, Diakonie und Seelsorge. Eine besondere Rolle spielen Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich, denn ohne eigenen Nachwuchs ist der Fortbestand der Gemeinden gefährdet. Um die Lücken in der theologischen Ausbildung ihrer Mitarbeitenden zu schließen, hat die ELKRK ein langfristiges Ausbildungsprogramm mit verschiedenen Seminaren erarbeitet. Die Ausgaben für die Reisekosten, Büromaterial u.a. sind hoch. Deshalb bittet die Kirche um Unterstützung für ihre Ausbildungsprogramme.

Sprengel Schleswig und Holstein

Pfingstlager des Rings Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) auf dem Ansverusplatz bei Ratzeburg

Der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) in der Nordkirche ist in den letzten knapp 25 Jahren zu einem Nordkirchenpfadfinderverband in 120 Kirchengemeinden mit 6.500 Mitgliedern angewachsen und wächst weiter.

Auf vielen Veranstaltungen der Landeskirche und auf den Kirchentagen sind die grün gekleideten Pfadfinder inzwischen selbstverständliche Botschafter der Nordkirche. Auf Zeltlagern und Fahrten sind jährlich 4.600 Kinder und Jugendliche unterwegs, allein 150 werden pro Jahr zu Jugendgruppenleitern ausgebildet.

Pfingsten 2020 veranstaltet der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) wieder ein großes Zeltlager, zu dem 1.250 Pfadfinder erwartet werden. Um die Festgottesdienste und andere Programmpunkte mit allen Pfadfindern gemeinsam im Trockenen feiern zu können, benötigen wir einen wettergeschützten, überdachten Ort. Für die entsprechende Anmietung eines Großzertes erbitten wir eine Kollekte in den Gemeinden des Sprengels Schleswig und Holstein.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!